

Die Fachhochschule Kiel hat gegenwärtig rund 8.000 Studierende und hat Vision und Leitsätze neu formuliert (www://fh-kiel.de/leitsaetze). Wir haben uns auf den Weg gemacht, *die* Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden. Für den neu gegründeten Masterstudiengang Data Science ist zum Wintersemester 2019/2020 folgende Professur zu besetzen:

W2 - Professur für „Angewandte Data Science“

Für den neu eingerichteten fachbereichsübergreifenden Masterstudiengang „Data Science“ wird eine Persönlichkeit gesucht, die den genannten Bereich in Lehre, Forschung und Weiterbildung umfassend vertreten soll. Zur Gestaltung dieses Themenschwerpunkts werden fundierte wissenschaftliche Kenntnisse und einschlägige berufliche Erfahrungen vorausgesetzt. Hierzu zählen v. a. Kenntnisse im Bereich der Anwendung von Data Science Verfahren.

Von dem/der Stelleninhaber/in wird die Übernahme von Lehrveranstaltungen v. a. in den Fachgebieten der Datenvisualisierung und der visuellen Datenanalyse (einschließlich der Verwendung entsprechender Werkzeuge und der dazu gehörigen mathematischen und statistischen Grundlagen) sowie der Implementierung von Data Science Verfahren erwartet. Unverzichtbar sind hierbei insbesondere ausgewiesene Kenntnisse im Bereich des Data Science und Erfahrungen in Design und Organisation von Data-Science-Projekten. Praktische Fähigkeiten im Bereich des Transfers und der Integration von Data-Science-Initiativen in Unternehmensprozesse werden erwartet. Wünschenswert sind Kenntnisse in den Bereichen Data Security und Data Economy. Außerdem wird von dem/der Stelleninhaber/in erwartet, Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten sowie Projektarbeiten und Thesen zu initiieren und zu betreuen.

Neben den Aufgaben in Lehre, Weiterbildung und Forschung ist es für den/die Stelleninhaber/in selbstverständlich, sich am weiteren Ausbau des Masterstudiengangs „Data Science“ zu beteiligen und sich in den Selbstverwaltungsgremien der Fachhochschule zu engagieren und das Studienprogramm inhaltlich weiterzuentwickeln. Die starke Praxisorientierung der Fachhochschule Kiel in Lehre und Forschung macht eine Mitwirkung im Rahmen des Technologietransfers zwischen Hochschule und Wirtschaft unabdingbar. Netzwerktätigkeit zur Kontaktpflege zur regionalen und überregionalen Wirtschaft ist daher erwünscht. Nebentätigkeiten auf diesen Gebieten sind ausdrücklich willkommen und werden im Rahmen gesetzlicher Regelungen unterstützt. Die F&E GmbH der Fachhochschule Kiel assistiert bei Bedarf bei der Umsetzung der betreffenden Aktivitäten.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium aus einem der Bereiche Informatik, Wirtschaftsinformatik, Data Science oder einem verwandten Fachgebiet sowie umfangreiche in der Praxis eines Wirtschaftsunternehmens oder einer öffentlichen Organisation erworbene Kenntnisse auf dem Gebiet Data Science.

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die hervorragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind auf dem Postweg bis zum **14.03.2019** zu richten an den **Leiter des gemeinsamen Ausschusses, Herrn Professor Dr. Dirk Frosch-Wilke, Sokratesplatz 2, 24149 Kiel.**

